



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

358 (5.8.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-115634](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-115634)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Mannheimer-Druckerei) 841

Redaktion : : : 877

Expedition : : : 818

Bilale (Friedrichsplatz) 8680

Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eingelohnt 20 Bg. monatlich.
Durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag M. 2.48 pro Quartal.
Eingel.-Nummer 6 Bg.

Inseraten

Die Colonat-Zeile . . . 20 Bg.
Andwärtige Inserate : : 25
Die Reklame-Zeile . . . 00

Nr. 358.

Samstag, 5. August 1905.

(Mittagsblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 5. August 1905.

Prachtküde sommerlicher Zeitungsphantasie.

Im „Journal des Debats“ ist während der Anwesenheit Kaiser Wilhelms in Schloß Bernstorff erklärt worden, es müsse von Dänemark erwartet werden, daß es sich nicht in neue, gegen dritte Mächte gerichtete Bande verstricken lasse. Diese Warnung, aus der eine gewisse nichttrauische Vorwarnungsfucht zu sprechen scheint, war, so schreibt die „Südd. Reichspost“, überflüssig, denn es ist bei dem beiderseitig unter den besten Umständen verlaufenen Kaiserbesuch keine politische Versuchung an unsere dänischen Nachbarn herangeleitet. Weder von dem famoson „mare clausum“, noch von der nicht minder interessanten Hohenzollernschen Sekundogenitur für Norwegen war mit einem Sterbenswürtschen die Rede. Beide bleiben, was sie von Anfang an gewesen: Prachtküde sommerlicher Zeitungsphantasie, nichts weiter.

Aus den Verwaltungsberichten der Gewerbe-Aufsichtsbeamten in Elsaß-Lothringen.

S.R.K. Nach den letzten veröffentlichten Verwaltungsberichten der Gewerbe-Aufsichtsbeamten in Elsaß-Lothringen für das Jahr 1904 gab es am 1. Oktober 1904 im Bezirk Unterelsaß 3025, im Bezirk Ober-Elsaß 2751 und im Bezirk Lothringen 1534, also zusammen 7310 Fabriken und diesen gleichgestellten Anlagen mit 193 650 Arbeitern, wovon auf Unter-Elsaß 55 197, auf Ober-Elsaß 84 895 und auf Lothringen 53 558 entfielen. Dazu kommen noch 21 761 Arbeiter, die im Bergbau und in den unterirdischen Brüden beschäftigt sind, sodas sich ein Arbeiterstand von insgesamt 215 411 Köpfen ergibt. Hier von waren 155 300 erwachsene männliche Arbeiter, 44 380 Arbeiterinnen über 16 Jahre, 8432 männliche und 6187 weibliche junge Leute zwischen 14 und 18 Jahren und 79 männliche und 1033 weibliche Kinder unter 14 Jahren.

Die Gewerbe-Aufsichtsverwaltung ist im Reichslande dahin geordnet, daß für den Bezirk Ober-Elsaß zwei Gewerbe-Aufsichtsbeamten mit dem Sitz in Kolmar und Mülhausen und für die Bezirke Unter-Elsaß und Lothringen je ein Aufsichtsbeamter mit dem Sitz in Straßburg bzw. Metz bestellt sind. In Straßburg und Metz ist der Aufsichtsbeamten je ein händiger Assistent beigegeben. Außerdem sind der Stadt Straßburg 4, in den Städten Haguenau, Kolmar, Gebweiler, Markisch, Mülhausen, Metz und Saargemünd je ein technischer Beamter des städtischen Bauamts zu Assistenten der Aufsichtsbeamten in bezug auf den Arbeiterchutz bei der Ausführung von Bauten in den genannten Städten bestellt. Die Gewerbe-Aufsichtsbeamten in Kolmar und Metz sind zugleich technische Referenten für die gewerblichen Angelegenheiten bei den betreffenden Bezirkspräsidien. An der Spitze der Gewerbeaufsicht steht als Referent am Ministerium der hochverehrten Vch. Regierungsrat Dr. Wolff, der gleichzeitig die Referatgeschäfte beim Bezirkspräsidium des Unter-Elsaß besorgt. Geh. Rat Dr. Wolff war auch seit Einführung der Gewerbe-Aufsicht in Elsaß-Lothringen im Jahre 1898 mit dem Gewerbeaufsichtsdienst für Unter-

Elsaß betraut gewesen; er wurde hier von am 1. März 1904 wegen zu großer Geschäftsüberhäufung entbunden.

Der deutsch-französische Grenzzwischenfall in Südamerica.

Einige deutsche und wohl noch ihnen ausländische Blätter führen aus, die von der Gesellschaft Süd-Kamerun gegebene Darstellung des Zwischenfalls von Rissum-Rissum, die auch wir veröffentlicht haben, könne angesichts der amtlichen Auffassung von der Sachlage nicht als zutreffend gelten. Demgegenüber erklärt die Gesellschaft der „Röln. Zig.“ auf Anfrage, sie müsse sich entschieden gegen die Unterstellung verwahren, als ob sie wissenschaftlich falsche Nachrichten verbreite. Ueberdies decke sich ihre Schilderung des Vorgangs in den wesentlichen Punkten mit dem in der „Röln. Zig.“ erschienenen Bericht. Die Mitteilungen, die sie, die Gesellschaft, mit den Kongobampfen weit schneller erhalte als die Kolonialverwaltung, deren Berichte erst die verschiedenen Instanzen zu durchlaufen hätten, kämen von den an Ort und Stelle befindlichen Faktoreien; sie lauteten zwar nicht immer schmeicheltast, entsprächen jedoch den wirklichen Tatsachen. Ueberdies hat die Gesellschaft, wie sie noch mitteilt, bisher alle ihre Berichte lediglich der Kolonialverwaltung und dem Auswärtigen Amt vorbehalten, ohne damit irgendwie in die Öffentlichkeit zu gehen, um der Regierung keine Schwierigkeiten zu bereiten. Leider sei das ihr Schicksal gewesen, wie sich mittlerweile herausgestellt habe, denn auf alle ihre Klagen hin sei keine Abhilfe eingetreten. Erst jetzt, wo die Franzosen ihrerseits Värm schlägen, scheine sich ja eine Besserung anzubahnen.

Die Untersuchung der beiden Regierungen über den Zwischenfall kann dadurch erleichtert werden, daß der General-Kommissar von Französisch-Kongo, Genil, demnächst auf Urlaub in Europa eintrifft.

Deutsches Reich.

* Karlsruhe, 4. Aug. (Zur Frage der Ausnützung der Wasserkraft des Oberrheins) hat, wie die „Röln. Zig.“ hört, neuerdings die Oberdirektion für Wasser- und Straßenbau im Auftrage der badischen Regierung eine ausführliche Denkschrift über die Frage der Vergebung der Wasserkraft ausgearbeitet, die demnächst veröffentlicht wird.

(Die Frage des Befähigungsnachweises.) Auf der nächsten Sonntag in Bahl stattfindenden Landesversammlung der badischen Gewerbe- und Handwerkervereine wird auch die Frage des Befähigungsnachweises zur Erörterung kommen. Noch bis vor drei Jahren gab es in Baden sehr viele Anhänger des Befähigungsnachweises, und zwar waren sie hauptsächlich durch die auch sonst den Gewerbevereinen feindlichen Handwerkervereine vertreten. Durch die Vereinigung der Gewerbe- und Handwerkervereine zu einer gemeinschaftlichen Vertretung der Standesinteressen sind die Gegenfälle rasch gemindert worden. Bahnbrechend hat aber eine Broschüre des Landesverbandes über die Vorteile und Nachteile des Befähigungsnachweises gewirkt, und so hat die jüngst in Konstanz versammelt gewesene Delegiertenversammlung der Gewerbe- und Handwerkervereine ein-

stimmig beschlossen, den Befähigungsnachweis abzuschaffen, dafür aber zu sorgen, daß nur die Handwerker und Gewerbetreibenden, die die Meisterprüfung bestanden haben, das Recht besitzen sollen, den Meistertitel zu führen und Lehrlinge auszubilden. Staat und Gemeinden sollen bei gleichen Vorbedingungen den Meister vor den anderen bei Vergabung von Arbeiten bevorzugen. Diese Stellung wird nun auch die Landesversammlung in Bahl billigen, sie wird auch von den Handwerker-Lammern des Landes geteilt, und auch die badische Regierung steht auf diesem Boden. Soweit bis jetzt ermittelt werden konnte, schreibt die „Str. P.“, wird aber auch auf dem auf den 12. August nach Köln berufenen deutschen Handwerkerkongress dieser Standpunkt eine Mehrheit finden. Für Baden kann aber die Frage des Befähigungsnachweises als endgültig entschieden gelten.

* Kaiserslautern, 4. Aug. (Von den bayerischen Landtagswahlen.) Bälischen Zeitungstimmen zufolge, beabsichtigt Minister Schonwaller die Landtagswahl von Homburg-Kusel wegen formeller Verletzung des Wahlgesetzes anzufechten.

— Von sämtlichen Landtagswahlkreisen ist nur der Wahlkreis Neustadt-Dürkheim noch ausständig, weil hier in 17 Wahlgängen kein Ergebnis zustande kam. Nun ist ein neuer Termin für die Wahl auf den 4. September anberaumt worden.

* Darmstadt, 4. Aug. (Das große Ministerium) hat die Kreisämter Hessens beauftragt, mit den Vorkarbeiten für die demnächst stattfindenden Ergänzungswahlen des hess. Landtages zu beginnen.

* Elm, 4. Aug. (Die Stadtvertretung) beschloß, sämtlichen städtischen Arbeitern, die länger als 5 Jahre im Dienst der Stadt stehen, einen Sommerurlaub zu gewähren.

* Dresden, 4. Aug. (Der König von Sachsen) ist mit seinen Kindern heute Abend 7 Uhr zum 72. Geburtstag der Königin-Lilke Karola hier eingetroffen.

* Bremen, 4. Aug. (Die Bürgerschaft) hob die Vertraulichkeit der Beschlüsse wegen der Erweiterung Bremerhavens auf. Sie genehmigte die Bezahlung von einer Million Mark an Lehe und von 1 1/2 Mill. Mark an die Reichsmarine für das Fort Brintomahof I, ebenso den Vertrag mit dem Norddeutschen Lloyd, der 3 1/2 Prozent Verzinsung für die Grunderwerbs- und Baukosten gewährt.

* Berlin, 4. Aug. (Der am 26. Juli gefallene Generaloberarzt Dr. Theodor Seidlmaier) war der höchste Sanitätsoffizier bei der Schutztruppe für Südwestafrika. Er stand als Korpsarzt beim Kommando der Schutztruppe an der Spitze des Sanitätsamts. In Afrika war er erst seit wenigen Monaten; er kam dorthin als Nachfolger des Generaloberarztes Dr. Schian. Dr. Seidlmaier war 1881 in der sächsischen Armee Assistentarzt geworden. Als Stabsarzt stand er bei dem zum 15. Armeekorps abkommandierten 105. Infanterie-Regiment in Straßburg, bei dem er auch 1897 Oberstabsarzt und Regimentsarzt wurde. Am 22. September 1899 rückte er zum Oberstabsarzt 1. Klasse auf und kam dann

Auf dem Kampfplatz des Lebens.

Roman von Arthur Zapp.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

10) Auch Neujenstein, dem die Höhe des Einsatzes doch einen Schreck eingebracht, meinte: „Ich denke auch, wie machen heute Schluss. Morgen gebe ich Dir Abschied, Hans.“
Hans von Jed aber war viel zu sehr von der Leidenschaft des Spiels erfaßt, als daß er ruhigen Entschlüssen zugänglich gewesen wäre.
„Hans, heute will ich Abschied“, rief er, zornig mit dem Hauhe aufstampfend. „Weißt — auf der Stelle!“
Dief neigte seinen Mund gegen Jed's Ohr:
„Du bringst Dich um Kopf und Kragen, Hans.“
Aber der mild Erregte hörte gar nicht auf ihn. Er winkte Neujenstein bestig mit der Hand. „Vorwärts!“
Neujenstein gackte mit den Achseln und schlug um. Schon beim zweiten Mal fiel die Dame für ihn.
„Verdammt!“ brüllte der Verdatternde auf, dann rief er wieder nervös an seinem Schatzkammer. Seine Augen wollten wild, seine Brust wollte schmerzhaft.
„Nun ist's aber wirklich ärgen!“ sagte Jed und sah den Hans fast am Arm und wollte ihn fortziehen. Aber Jed fehlte ihm bestig zur Wehre.
„Lass mich!“ Inzwischen er. „Du — Du Gato!“
Dief mußte ihn freigeben, wollte er nicht eine ängstliche Szene provozieren, die bei dem an Angewohnungsfähigkeit geringenden Hans des Spielers leicht für beide Teile hätte verhängnisvoll werden können.
Jed dachte auf die Waise, die vor Neujenstein auf dem Tisch lag.
„Schieß mal zusammen!“ forderte er auf.

Neujenstein folgte dem Wunsche und addierte die Beträge. „Zweihundertzigttausend!“ sagte er und strich sich mit der Hand über die feuchtwarmen Stirn. Auch seine Nerven zuckten nervös; die Klasse hielten Unempfindlichkeit hielt unter der auch in ihm tobenden wütigen Erregung nicht mehr stand.
Die hohe Zahl erregte unter den Kameraden starke Sensation. Alle drängten sich um den Tisch und blühten gespannt, erwartungsvoll auf Jed, der sich jetzt traff aufzusetzen und der auf einmal seine Nähe und Sicherheit wieder gewonnen zu haben schien. Als handelte es sich um eine Bagatelle, sagte er kopfnickend: „Schnell! Noch einmal die Dame — quitt oder double!“
Durch alle ging es wie ein Knall; alle sahen abwartend zu Neujenstein hinüber. Der sprach lächler zusammen und zauderte. Dief aber machte eine unheimliche Bewegung. „Hör Du toll, Hans! Das ist ja der reine Selbstmord!“
Jed aber achtete nicht auf diesen Einwurf, ja in der übermäßigen Anspannung seiner Nerven war ihm die Bekehrung seines Freundes wahrscheinlich gar nicht zu seinem Bewußtsein gedrungen.
„Vorwärts, Neujenstein!“ rief er mit einer heftigen Handbewegung. „Mensch! Es ist der letzte Satz — auf Ehrenwort!“
Man sah, wie der Bankhalter seine Zähne zusammenbiss; seine Finger, die die Karten hielten, zitterten merklich; die tiefstehenden Augen funkelten dämonisch. Alle Anwesenden deuteten sich in atemloser Spannung über den Tisch, die Augen unverwandt auf Neujenstein's Hand gerichtet, die jetzt mit einem Knall die Karten ablegte. Eine unheimliche Stille herrschte für die nächsten Sekunden, man hörte deutlich die schaukelnden Atemzüge des Spielers.
Eine Karte links, eine Karte rechts. Nichts! Noch einmal: links — rechts! Wieder nichts! Die Spannung wuchs ins Ungewöhnliche. Die vorgestreckten Köpfe lagen fast auf dem Tisch.
Und nun zum dritten Male: eine Karte links — — — die Dame!
Ein ungeheurer Tumult entbrach. „Verloren!“ schreit einer. „Zweihundertzigttausend Mark!“ ruft ein anderer. Ein Schaudern scheint alle zu durchdringen. Man richtet sich auf und tritt zurück, weiner aber läßt Jed, den Verdatterer den Augen. Der ist im

ersten Moment zurückgetaumelt. Ein Stöhnen erregt sich der leidenden Brust, seine Augen blicken über; das Haar hängt ihm wie in die Stirn.
„Zweihundertzigttausend Mark!“ ruft noch einer einmal entsetzt.
Da geht plötzlich ein Knall durch Jed's zusammengeklammerten Gehäse. Die Besinnung scheint ihm mit einmal wiederzukommen, das Bewußtsein, der Gegenstand des allgemeinen Interesses zu sein. Er rückt sich in eine straffe Haltung, wendet sich das Haar zurück und versucht ein Lächeln. Dann greift er in die Tasche seines Leberrocks, zieht ein Zigaretten-Etui hervor und zündet sich aneinander ganz gelassen eine Zigarette an. Sich zu Neujenstein wendend, der mit zitternden Händen die Waise einreichte, sagte er: „In acht Tagen requiere ich.“ Zulezt verneigt er sich leicht gegen die ihn erlautend beobachtenden Kameraden.
„Gute Nacht, meine Herren!“
Stamm, hochaufgerichtet verläßt er den Saal. Ihn nach hinter Dief, der wie gelähmt dagestanden hat und erst jetzt die Kraft der Bewegung wiederfindet.
4. Kapitel.
Der andere Tag war ein Sonntag. Um halb neun Uhr führte Jed die Schwadron in die Kirche. Die gewöhnlichen Kommandos gack er rein mechanisch, wie ein Automat. In der Kirche sah er in halber Verämbung und starrte vor sich hin. Die Gesangsüberrle sang er mechanisch mit. Dann rauschten die Worte des Predigers auf den Kanzel an ihm vorbei, ohne daß auch nur ein Satz ihm zum Bewußtsein gekommen wäre. Es war ein sehr ausgesprochen Zustand stumpfsinnigen Dahindämmens, in dem er sich keine Rechenschaft gab von dem, was geschah, war und in dem er keine Ueberlegungen, keine Prüfung seiner Lage angustellen imstande war. Nach war er zu sehr benommen von dem, was ihm so plötzlich in der kurzen Zeitspanne von kaum einer Stunde widerfahren war.
Erst als er aus der Kirche noch Hause zurückgekehrt war, in der frühen, klaren Vormittagsstunde, angeht das helles, großen Tageslichtung die Vernunft, die Ueberlegung an in ihm tätig zu werden. Des letzten Heft des dampfen, schmerzlichen Schloßes,

In das Karabinier-Regiment nach Vorna. Am 28. März d. J. wurde er zum Generaloberarzt bei der Schutztruppe be-
rufen.

(Der großbritannische Botschafter La-
celles) ist nach Berlin zurückgekehrt und hat die Geschäfte der
Botschaft wieder übernommen.

(Zu der Verordnung des Generals von
Linzingen) betreffend unzulässige Beschränkung der Erlei-
gung von Urlaub an die Mannschaften bemerkt aufgrund lang-
jähriger praktischer Erfahrungen ein Offizier in der „Post“:
„Die Nichtbeurteilung von Mannschaften zu Zeiten, in denen
der königliche Dienst ihrer Natur nach bedarf, halte ich für die aller-
erforderlichste Maßregel, die es nur geben kann. So
fein das Gefühl der Mannschaften, nach meiner langjährigen
Erfahrung, für die Notwendigkeit der Präsenz bei wirklich
erforderlichen Übungen auch im Friedensdienst ist, ebenso ärger
das Nichtbewilligen von Urlaub aus bloßem — sagen wir
Wachmeister-, Feldwebelgeißel — diejenigen Mannschaften, die
sehr gut einsehen, daß ihre Präsenz zurzeit militärisch nicht
unbedingt erforderlich ist, da, um landläufig zu reden, doch
amerikanereweise nichts los ist“. Ich habe nur gesehen, daß
solche Nichturlaubsbewilligungen auf eng-
herziger Kommissianfchauung die Veranlassung
gaben zu grober Indisziplin. Unbeschäftigte oder nicht ge-
nührend beschäftigte Mannschaften in Zeiten militärischer, rela-
tiver Ruheperioden sind viel besser in ihren Dörfern und
Familien untergebracht als in den doch immerhin größeren
Garnisonen mit ihren unausbleiblichen Versuchungen und
Gefahren.“

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. (Ziga) erklärte einem seiner
Freunde, daß er sich der Politik in nächster Zeit ganz fernhalten
werde, im geeigneten Zeitpunkt aber den Kampf für seine bisherige
Politik fortzusetzen gedenke.

* Frankreich. (Die Deputiertenkammer) hatte am
17. April d. J. einen Antrag angenommen, der die Regierung auf-
fordert, einen Ausschuss einzusetzen zur Vorbereitung einer inter-
nationalen Ausstellung für das Arbeiterleben
(la vie ouvrière), die im Jahre 1909 in Paris stattfinden soll. Der
Sonderminister hat nun an die Spitze dieses Ausschusses, der die
Mittel und Wege für die Ausstellung ausfindig machen sowie ihr
Programm aufarbeiten soll, den Abgeordneten Léon Bourgeois
berufen, zu Mitgliedern wurde eine große Anzahl von Senatoren,
Abgeordneten und andern hervorragenden Persönlichkeiten ernannt.

* Norwegen. (Die Regierung) hat das Finanzdeparte-
ment ermächtigt, vom 1. Juli ab und bis auf weiteres diejenigen
Gebälter, Pensionen etc., die bisher von der Krönung des Königs
entrichtet wurden, auszugeben.

(Der neue Zolltarif) ist gestern von der Regierung
beschlossen worden. Der Tarif tritt am 8. August in Kraft.

* Belgien. (Der Textilarbeiter-Kongress), der
zurzeit in Lüttich tagt, beschloß für alle Textilarbeiter den 8. Sep-
tember als Feiertag, für verarbeitete Frauen den 8. Oktobertag
zu fordern, ebenso Tarifverhandlungen auf gesetzlicher Grund-
lage und Einführung des Wochenlohnens pro Arbeiter anstatt des Stück-
lohns. Ferner erklärte sich der Kongress für eine interna-
tionale metrische Garnnummernsetzung.

* Spanien. (Infant Prinz Fernand) ist gestern vor-
mittag gestorben.

* Serbien. (Eine Gesandtenkonferenz) Auf Ver-
anlassung des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten haben sich
alle serbischen Gesandten an den fremden Höfen hier zu
einer Konferenz versammelt, um die laufenden Fragen der
serbischen äußeren Politik zu beraten.

Aus Kamerun.

Ein Kaufmann Kaufmann, Georg E. Hansen, erhielt in diesen
Tagen von einem jungen Mann, der früher in seinem Geschäft tätig
gewesen ist und jetzt im Dienste des Herrn Woermann in
Kamerun steht, einen Brief, der einen interessanten Einblick in
die dortigen Verhältnisse gewährt. Die „Ael. Bg.“ entnimmt dem
Briefe folgende Schilderung:

Am Gründonnerstage marschierte ich mit sieben Trägern, die
meinen Proviant sowie meine Privat Sachen zu tragen hatten, von
Douff ab. Wir war in den ersten Nächten, die ich in den Neger-
land verbrachte, doch sehr bekommen ums Herz, ich sagte mich

jedoch in das Unvermeidliche; doch das Osterfest auf der Wanderschaft
zu erleben, ist für einen Kaufmann immerhin nicht schön. Nach
10-tägigem Marsche traf ich beim Militärposten Kam an der Grenze
des Wols- und N. Jems-Gebiets ein. Drei Stunden vor mir war
Herr Wenzel, der Faktorei der Wollo-Faktorei (für die ich ja be-
stimmt war), von einem Geschäftstripp zurückkehrend, auf uns
wegen auch nach dort gekommen. Er war auf seiner Geschäftsreise
von den N. Jems (aufständischer Negerstamm) überfallen worden,
die ihm von seinen 105 Kammi (à 80 Allogramm à 3 M.) 83
abgenommen; er selbst hat sich nur durch schleunige Flucht retten
können. Am diese Zeit wurden von den aufständischen N. Jems
drei Soldaten, die die Post zu Herrn Kaufmann Schünemann
der mit einer großen Expedition nach 14 Tage weiter im Innern
der Kolonie sitzt, zu besetzen hatten, ermordet. Der Unter-
offizier Köhler des Militärpostens Kam, dessen Güter wir trugen,
hat nun laut Befehl dafür Sorge zu tragen, daß die Poststraße, an
der auch die Faktorei Wollo liegt, oder besser lag, offen gehalten
wird. Nachdem der Unteroffizier Köhler von der Ermordung
seiner Postkolonnen erhalten, marschierte er mit 20 Soldaten in das
aufständische Gebiet hinein. Wenzel und ich schlossen, daß der
Expedition an. In der Wollo-Faktorei angelangt, besam ich
von Herrn Wenzel den Auftrag, hier zu bleiben und diese, wenn nötig,
zu verteidigen, trotz ich 82 Angestellte hatte (nathelich Neger).
Meine erste Aufgabe war, meine Leute zu bewaffnen, zu welchem
Zwecke ich alle in der Faktorei befindlichen Mittelwaffen-Gewehre
verteilte, auch einige Tommen Pulver gab ich aus.

Inzwischen war es Nacht geworden. Doch ließ ich auch nicht
das geringste Verdächtige wahrnehmen und ich mußte lächeln über
die Furcht der schwarzen Angestellten. Am nächsten Vormittage, am
Freitag, den 12. Mai, um 10 Uhr wurde plötzlich die Fak-
torei von allen Seiten angegriffen. Von keiner
Seite wurde geschossen. Ich forderte meine Leute auf, bei eventueller
Betreitung des Faktoreihofes von seiten der Aufständischen sofort den
Reuten mit den Gewehren entgegenzutreten, was jedoch von diesen
feigermode verteidigt wurde. Wir waren allerdings von ca. 300
N. Jems umzingelt, die großes Geschrei machten, sonst jedoch keine
weiteren Feindseligkeiten eröffneten. Am 9 Uhr nachmittags ließ ich
den Aufmarsch (Krieg, Schilling) Wollo, den Anführer der Weiden-
wieser, zu mir kommen. Ich forderte ihn auf, sich mit seinen Reuten
in sein Dorf zurückzuziehen. Durch meinen englisch sprechenden Boten
ließ er mich übersehen, daß er heute meiner Weisung nachkommen
würde.

Am anderen Tage, am 18. Mai, wäre es jedoch seine Absicht,
die Faktorei auszulündern, sie niederzubrennen, mich gefangen zu
nehmen und zu schloppen (kneifen). Nach dieser Erklärung entfernte
er sich sofort aus der Wohnung, um 5 Uhr war die Faktorei von den
Aufständischen besetzt. Von meinem Boten ließ ich eine Kiste mit
nötigen Proviant packen, nahm von meinen Privat Sachen meinen
Regenmantel, um die helle Farbe meines Anzuges zu verbergen,
dann noch einige Patronen, und so waren alle Vorbereitungen zur
Flucht getroffen. Nachts um 2 Uhr auf den 18. Mai verließ ich mit
20 Reuten die Faktorei. Anfangs sah ich die Gasse auf von Fatt-
zu gehen, nach Verlauf von einer Stunde wurde ich jedoch von vorn
beschoßen, und wie im Nu waren meine Leute fast zu fliehen im
Urmald verstreut. So arbeitete ich mich, beginnend durch die
herrschende Dunkelheit, ca. 1000 Meter in den Busch hinein, ließ
mich dann nieder, da ich verfolgt wurde. Es gelang den N. Jems
nicht, mich in der Dunkelheit ausfindig zu machen. Bei Tagesanbruch
sah ich mich jedoch vollkommen eingeschlossen; an Verteidigung mei-
nerseits war nicht zu denken, ich hätte mir nur meine Lage be-
schlummert. Kurz und gut, man nahm mich gefangen, führte mich
zum Häuptling und verurteilte mich nach kurzer Beratung zum
Tode. Das Urteil sollte sofort vollstreckt werden. Auf mein anhalten-
des Bitten und weil ich niemand etwas zu Felde gelan, kam man
überein, mich noch zwei Tage leben zu lassen. Von fünf Reuten wurde
ich in das Dorf dieses aufständischen Stammes geführt. Die anderen
brachen auf, um die Faktorei zu brandschatzen. Im Dorf angelangt,
brachte man mich in das Gerichtshaus, wo ich von einigen Weibern
empfangen wurde.

Wenn man die folgenden drei Tage, welche ich bei diesen
Opfern verlebte, zu beschreiben, ist mir schriftlich nicht möglich. Sie
glücken es mir doch nicht. Jedenfalls will ich nicht tagen, so viel
nur, wolle Gott, daß nie ein Mensch wieder auf solche Schanden-
hafte Art und Weise gemartert werde, wie ich es geworden bin.
Diese Behandlung trieb mich am vierten Morgen zur Verzweiflung,
ich öffnete mir um 5 Uhr die Pulsader, jedoch halb verblutet sah
mich die Wache dabei ab. Jetzt reinigte man mich und meine Kleider,
und legte mich auf ein Rattenbett. Am 8. Mai kaufte ich N. Jems
Schilling durch Vermittelung eines der Freunde Wenzels (seiner
Schwestern ab. Er gab zwei Weiber für mich. Nun wurde ich von
seinen Reuten nach dem vier Stunden entfernten Timm zu dem
regierungsfeindlichen Vorkapitän Timm gebracht und am
nächsten Tage wiederum von diesem nach dem Militärposten Kam
expediert, wo ich von Wenzel nebst Unteroffizier Köhler empfangen
wurde. Hier in Kam verweilten Herr Wenzel und ich noch einen
Tag nach meiner Ankunft, gingen dann trotz meines Widerstandes
in zwölf Tagen zur Küste (etwas über 400 Kilometer), wo wir am
30. Mai anlangten.

Buntes Feuilleton.

Das Lied vom Automobil fingen die „Männ. N. Nacht.“
folgendermaßen: Die Droschkentreiber, die Postkutschen und die
Einspänner wissen das Lied vom Automobil. Es ist ein Mägdlein,
eine hübsche Weib von Resignation und trostlos fatalistischen Ge-
danken. Die Menschheit, soweit sie das Pfahler unserer Stadt be-
wältigt, hat sich bereit dazumachen ergeben. Die breite Straße des Auto-
mobilverkehrs zu meiden und das enge Trottoir der Jugend zu man-
deln. Denn hierher kommt der Automobilist mit seinem Wagen nach
nachts, wenn nicht zumalgermaßen sein Wagen störrisch wird. Auf
dem Lande draußen hat das Lied vom Automobil eine andere Tonart.
Es ist nicht mehr einseitig in Moll gesetzt, es hat ganz wunder-
bare Capricios und einzelne ideale Scherz, die den Anstößern haben
und drüben von der Landstraße manchmal gut in die Ohren schallen.
Wenn der Münchner Kaiser Südbahns fährt, muß er sich auf die
Wildschweine des Forstes verstehen und manchmal mit Jähzorn und
Eimen zurückhaltend verstehen und des Hundes achten, der ihm nicht
gehört. Denn Jähzorn und Eimen und Hunde und Katzen stehen in
der Automobilwelt hoch im Preise. Wehe ihm, wenn sein Wagen
strecklich Jähzorn ist die Weltmenge um ihn her. Die Madler
halten bei ihm an und erkundigen sich mit teilnehmendem Hohn nach
seinem Mißgeschick, die Dorfjugend brüllt sich heiser, die Hunde
bellen, der Bauer bekümmert sich um ihn und der, ob er seine Ochsen
um einen verfluchten Zentner an den lahmgewordenen Wagen
spannen soll. Denn eine Automobil ist ein Automobil! Mühselig
der Kutter, der leichtlich seine Ziele erreicht. Reid und Geim-
derung ist sein Los, wenn er dahinschleift, die Hälfte der Menschen ver-
mannt in sich in Kaufkraftstränge, wenn er vorüberfährt. In den
Waldhäusern der Dörfer ist er ein vielgelebter Mann. Wirt,
Wirtin, Kellnerin, Metzger und Hausmutter eilen herbei, sobald er
hört. Man bestaunt ihn, sein rauhes Gähnen, den Wagen, den
panzergekleideten Chauffeur und seinen Turm. Die Wälder der Dorf-
straßen unterbrechen ihr Gespräch und beschäftigen sich mit dem
Kutter. Ob der Wagen groß, so wird der glückliche Besitzer als

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. August.

* Das Großherzogspaar reist sicherem Vernehmen nach nächsten
Montag von St. Moritz ab und trifft im Laufe des Dienstag auf
der Rhodan ein.

* Verlegt wurde der Buchhalter Otto Kollmer beim Haupt-
steueramte Karlsruhe zum Hauptsteueramte Mannheim.

* Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Karlsru-
he. Verlegt: der Postsekretär Jakob Böttger von Mannheim
Waldbach nach Schönau (Amt Heidelberg); die Postassistenten Heinz
Kuhler von Soden nach Heidelberg, Edward Vehr von Todtnau nach
Mannheim, Christian Braun von Pforzheim nach Bruchsal, Josef
Froetig von Waldhof nach Sandhausen, Jakob Kaufmann von
Heidelberg nach Mannheim, Albert Kumpf von Riedelsfeld nach
Lehringen, Gustav Reig von Unterschwanz nach Pflüningen, Ludm.
Päß von Waldsch (Amt Ettlingen) nach Steinbach (Kreis Baden),
Heinrich Ruder von Dill-Weihenstein nach Huppenheim; der Tele-
graphenassistent Hermann Huber von Karlsruhe nach Baden-Baden;
der Postpraktikant Eugen Weigle aus Karlsruhe tritt mit dem am
10. August von Hamburg abgehenden Dampfer der Boermann-
Linie die Kreuzreise nach Dania (America) an. — In den Ruhe-
stand treten: der Postsekretär Adalbert Werl in Heidelberg; der
Ober-Postassistent Hermann Schneider in Heidelberg.

* Monatsübersicht. Die statistischen Monatsberichte der Stadt
Mannheim schreiben über den Juni folgendes: Die Einwoh-
nerzahl ist wiederum fast gestiegen und hat die 100 000 jetzt
überschritten. Verdankt wird die Zunahme hauptsächlich den Ban-
derungen, deren Bilanz einen rechnermäßigen Gewinn von 620
(707) ergab. In nahezu sämtlichen Berufsarten überzog der
Zug den Wozzug, allerdings vorzugsweise bei den ledigen Arbeit-
kräften, während bei den verheirateten sogar ein kleiner Ausfall
sich finden ließ. Der Geburtenüberschuß war mit 18,50
(20,88) p. Mill. wesentlich geringer als im Vorjahre. Einmal ging die
Promillezahl der Geborenen auf 33,94 (40,81) zurück, auf der
anderen Seite war die Sterblichkeit mit 20,44 (19,93) eine
größere und hat sich namentlich auch gegenüber den sehr günstigen
Vormonaten fast erhöht. Der Hauptgrund dafür ist in der durch
die Hitze veranlaßten Vermehrung der Sterbefälle von Säuglingen
von 87 im Vormonat auf 195 (117) im Berichtsmonat zu suchen,
während im übrigen die Sterblichkeit zum mindesten nicht größer
war. Die Ehefrequenz hat, wie üblich, dem Mai gegen-
über abgenommen, war aber mit 10,33 (10,00) p. Mill. immerhin
eine verhältnismäßig starke. Der Arbeitsmarkt dürfte im
großen ganzen als günstig bezeichnet werden. Der Zentralmarkt
für Arbeitsnachweis wurden 2106 (2044) offene Stellen
gemeldet, insbesondere war in der Eisenindustrie die Nachfrage nach
Arbeitskräften eine sehr viel härtere. Die Beschäftigung der
Armenunterstützten ist mit 17,27 (21,05) p. Mill. dem Mai
gegenüber noch etwas zurückgegangen, dagegen war der Unter-
stützungsaufwand mit 94,38 (108,76) Mark auf 1000 Einwohner
der mittleren Bevölkerung um eine Kleinigkeit höher, wenn er auch
an den im Vorjahre gemachten bei weitem nicht heranreicht. Sehr
bedauerlich gestiegen ist die Ausgabe von Sozialausweisen jeder Art
bei den Sozialämtern mit einziger Ausnahme der Arbeitermohren-
karten. So wurden beispielsweise 5794 (4049) Arbeiterkarte und
3678 (2929) Arbeiterkarte verkauft. Eine gewöhnliche Ausbeutung
nahm dank dem prächtigen Pfingstfest der Kaufmannschaft an.
Am Pfingstmontag wurden auf der Hauptbahn nach Heidelberg
19 645 Fahrkarten gelöst, eine Bilanz wie dagesenere Biffer. Da
außerdem auf der Nebenbahn rund 2000 Personen nach Heidelberg
und den zwischenliegenden Ortschaften kamen, die Kilometerbe-
träge unter den Fahrkarten nicht enthalten sind und der zahl-
reichen Radfahrer ebenfalls gebucht werden muß, so wird die Zahl
der Mannheimer, die das schöne Wetter und die Schloßbeleuchtung
nach Heidelberg lodi, mit 18 000 nicht zu hoch veranschlagt sein.
Trotzdem hatte an diesem Tag auch Schwetzingen, wohin fast 2000
Fahrkarten gelöst wurden, einen gleichfalls ganz außerordentlich
starken Besuch von hier aus aufzuweisen. Sehr gute Geschäfte
haben auch die Straßenbahnlinien gemacht, die pro Tag 57 582
(53 431) und pro Wagenkilometer 4,15 (4,03) Personen beför-
derten. Auf allen Mannheimer Linien hat sich der Verkehr dem Juni
1904 gegenüber gehoben. Der Güterverkehr im Hafen hat die
vorjährige Höhe nicht erreicht, da die direkten Verladungen von
den Kohlenhöfen zum Oberbein durch den dauernd guten Wasser-
stand sehr begünstigt wurden. In den Alt-Mannheimer Häfen be-
trug der Verkehr 441 000 (459 000), im Rheinhafen 195 000
(213 000), zusammen also 636 000 (702 000) Tonnen. Allerdings
war die genannte Verkehrsziffer des Juni 1904 auch eine un-
gewöhnlich hohe gewesen. Die Bautätigkeit war in jedem Be-
tracht stärker als im Vorjahre und stellte 17 (10) Maßgebende mit
106 (68) Wohnungen, außerdem 27 (15) Wapazine, Fabrikgebäude
u. dergl. her. Auch der Baugewerkschaftsmarkt war wieder
recht belebt; denn wenn auch der Gesamtumsatz mit 3,02 (2,57)
Millionen Mark den vorjährigen nicht eben erheblich übertraf, so
ist dies nur eine Folge des Rückgangs der Gebäudeumsätze, während
Baupläne für 842 000 (827 000) Mark, Gärten u. dergl. —
gang überwiegend eben auch künftige Baupläne — für 576 000
(109 000) Mark in andere Hände übergingen. Bemerkenswert ist

in dem er die wenigen Stunden zwischen der Rückkehr vom Wiede-
maß und dem Dienst verbracht hatte, rief er sich aus den Augen.
Dann packte er seine Stren mit beiden Händen und sah sich wild,
wie aus einem Traum erwachend, im Zimmer um. Gespielt hatte
er wieder, gestöhnt trotz aller guten Vorsätze, trotz seiner Wacht,
sein Leben mit dem des geliebten Mädchens für immer zu ver-
binden und ein gefeierter, solider Ehemann zu werden. Von Reiz,
von Schmerz, vonummer überwältigt, schloß er in sich hinein
und verzählte schauernd sein Gesicht in beiden Händen. . .

Wie war es nur gekommen? . . . Ja! Manheim hatte ihn
gereizt, hatte ihn listig, seine Schwäche und sein Reich kennend, ge-
lockt, und er war wie ein unwünder Knabe blind in die Falle
gegangen. Und Ueberlegung, Besonnenheit waren schon nach den
ersten verlorenen Tagen zum Teufel gegangen, und alle seine guten
Vorsätze, der Gedanke an Hoffe, an seine Zukunft, waren unter-
gegangen in der Leidenschaft des Spiels, die alle seine Sinne be-
täubt und ein verzehrendes Fieber in seinen Adern entzündet hatte.
Und er hatte pointiert wie ein Unflämiger und in Hirn und Herz
war alles angeschlossen, als wenn es nichts auf der Erde gäbe als
Karten, und nur die eine Idee hatte ihn beherrscht und alle seine
Sinne ausgefüllt: Gewinnen — gewinnen! Aber Verlust hatte sich
an Verlust gereicht, bis er zuletzt ein ganzes Vermögen verloren
hatte: vierzig — nein sechshundertzigtausend Mark!

Der Unglückliche sprang auf und rammte von seinen Gedanken
gelebt in seinem Zimmer umher. Die ein Wahnwahn hatte er
gehört, das Ueberleben ohne Verlust, ohne Bewußtsein,
kommen, die er gar nicht besah, hatte er verpielt. Sechshun-
dertzigtausend Mark! Wie sollte er das je bezahlen? . . . Und
doch mußte er es bezahlen, denn wenn er nicht bezahlte, so war er
erlos — erlos!

Ganz darsiedergerichtet von diesem Gedanken, sank der
Verlorene auf einen Stuhl nieder und stieg den trennenden
Kopf in die Hände. Und wieder fragte er sich, wie er nur so
ganz unflüchtig hätte handeln können und warum er nicht nach den
ersten Verlusten das Spiel eingestellt hatte, wie er es sich doch vorher
vorgememmt.

rüsslicher Hüft oder als französischer Baron erkannt. In der Wagn
kein, so ist der Besitzer ein Reiz. Denn auch die Reute vom Dorte
vermögen ihre Wildschüsse zu ziehen und:

So an Automobil,
Ra' derf sag'n, was ma' lunt,
Denn an Automobil
Is an Automobil!

Spaziergänge im Badezug. Wie aus New York berichtet
wird, hat sich in diesem Jahre wieder eine mächtige Bewegung
gegen die Badezüge erhoben, die in den zahlreichen Bädern an der
Atlantischen Küste entlang allzu sorglos die schöne Freiheit des
Badelebens ausnutzen. Man beklagt sich bitter darüber, daß
viele Badende ihr Badestillium bereits zu Hause anlegen und dann
eine halbe englische Meile weit durch die Straßen und die Prom-
menaden gemächlich nach dem Strande wandern. Selbst die Po-
lizei, deren Urteil über dieses Benehmen eingeholt wurde, mußte
zugestehen, daß Männer und Frauen durch die Straßen des Bades
ausgesprochen in einem Zustand dummer Velleidung wan-
deln, die braun gebrannte Männer, die mit ihren Händen par-
dieren, und recht spärlich bekleidete Damen, die in ihren Bade-
anzügen auf und ab prommenieren. Man fordert nun allgemein eine
Regelung dieser randelösen Angelegenheit, die einmal die Spazier-
gänge der Badenden überhaupt einschränkt, dann aber auch für die
Art ihrer Bekleidung genauere Vorschriften gibt. Manche Orte
haben bereits eine solche Beordnung eingeführt, so ist in einem
sehr bekannten Badeort auf Long Island den Damen vorgeschrieben,
Badestillien aus weicher weicher Bogenleide zu tragen, und aus-
den Herzen ist befohlen worden, die traditionellen Badestillie noch über
und unten bedeutend auszubehnen. Jedenfalls ist bei diesem
Kreuzgang der guten Sinne und des Anstandes gegen Feindschaft und
Stillschleppung auch ein gut Teil Woydelei im Spiele, denn die
weissen der auf so langen Spaziergängen getragenen Badestillien
sind durchaus vornehm, elegant und sein gearbeitete Toiletten,
die im einzelnen sehr viel Aufwand und Garnierung aufweisen und
nur in höheren Kreisen die Form des Badestillies beizogen.

schonige Kühlung des Fleischverbrauches, der mit 0,138 (0,171) kg. pro Kopf und Tag einen hier in den letzten Jahren nicht beobachteten Tiefstand erreicht hat.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

berlegt wurde. Schließlich bedrohte er ihn noch mit Geldstrafen.

Ein Wein eines Weinrestaurants an der Pfaffenstraße, welche vorher in Mannheim eine Wirtshausstraße war, verließ heute Nacht 12 Uhr in ihrer Wohnung einen solchen Stand, daß sie festgenommen werden mußte.

Ein radfahrende Kontoristin wurde gestern Abend an der Egerstraße und Bismarckstraße von einer Gruppe überfallen.

Der neue Luftwachtel aus dem Atlantischen Ozean hat sich über Island und dem westlichen Schottland auf 740 Km. verhielt.

Einfall. Gestern vormittag fiel ein 4 Jahre altes Mädchen vom 3. Stock des Hauses Wacker 24 in Waldhof beim Spielen am Fenster hinunter auf den Gehweg und erlitt hierdurch einen Oberschenkelbruch.

Beim Reinigen von Bildern fiel gestern morgen einer Frau in P. 1, 7 ein etwa 70 Pfund schweres Bild von der Wand herab so auf den Kopf, daß sie eine Gehirnerschütterung davontrug.

Ein Mann im offenen Rhein oberhalb der Müllschleuse geriet gestern nachmittags 1 1/2 Uhr ein 12 Jahre altes Reformschiff von hier in die Strömung und ging einige Meile unter.

Verstorben sind gestern zwei weitere Opfer der Wasserepizootie im Grottefeld Rindenshof am 20. v. M. und war der Schlosser Georg Stollberg und der Maschinenmeister Gottfried Weder von hier.

Verhaftet wurden 25 Personen, darunter ein verheirateter Tagelöhner von Rühlheim wegen Erbschwindelung von 20 Zfr. Zuder, welche in Karlsruhe, eine Dienstmagd von Reichenheim wegen Diebstahls und Unterschlagung, ein Tagelöhner von hier wegen Inhaberei und ein Tagelöhner von Heidelberg wegen Betrugs.

Stimmen aus dem Publikum. In der letzten Zeit sind Sie zwar sehr mit Einigkeit geplagt worden, daß ich es kaum wage, Sie damit zu belästigen und doch läßt es mir keine Ruhe, ich muß es tun.

Ein Blumenfreund ohne Balkon. So viel wie wir in Erfahrung bringen, wird Penkerschwand auch prämiert. Am. d. Red.

Aus dem Großherzogtum. Heidelberg 7. Aug. Der Müllermeister Kolb in Hoffenheim hatte eine Eingabe, worin er Mißstände im Stationsgebäude zu Hoffenheim zur Sprache brachte.

oc. Heidelberg 4. Aug. Im Walde wurde die schon fast in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes aufgefunden.

Karlstraße 4. Aug. Gestern Abend ist im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus im hohen Alter von nahezu 82 Jahren die Vorsteherin des Mutterhauses der Schwesternschaft des Badischen Frauenvereins Fräulein Sophie Hoyz gestorben.

oc. Karlsruhe 4. Aug. Nach einer Mitteilung der Großherzoglichen Eisenbahninspektion Karlsruhe an den Stadtrat ist mit der Profilierung des neuen Personnenbahnhofs begonnen worden.

Die Universitäten und das Frauenstudium. Eine bedeutsame Rede über das Thema: „Wie weit sind die Universitäten berufen, an der Befriedigung der Bildungsbedürfnisse mitzuwirken“, hielt bei der Friedrich-Wilhelms-Feier der Berliner Universität ihr zeitiger Rektor, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Hertwig.

Ohne Zweifel hat im Laufe des 19. Jahrhunderts das Bildungsbedürfnis eine außerordentliche Steigerung erfahren und gleichzeitig sich auf immer weitere Kreise ausgedehnt.

Die englische Hausfrau. Heute ist die englische Frau die schlechteste Hausfrau der Welt. Vor 200 Jahren war sie die beste.

Schankwirtschaft mit Branntweinschank (Erfrischungszentrum) in ihrem Barenhaus Kaffeestraße Nr. 90a wurde unter Anlaß einer dagegen eingekommenen Einsprache eines Wirtes dem Großherzoglichen unter Verneinung der Behauptung übermittelte.

oc. Breiten 3. Aug. Die Obstausfichten in unserer ganzen Gegend des Kraichgauer Hügellandes sind dieses Jahr sehr gering.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Der hiesige Tierärztliche Verein, der von dem hiesigen Tierarzt Dr. v. S. geleitet wird, hat am 2. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Schriftsteller Paul von Schönthan ist in der vergangenen Nacht in Wien gestorben. Paul von Schönthan, geb. 19. März 1853 zu Wien, widmete sich, nachdem er die militärische Laufbahn aufgegeben hatte, dem Journalistenberuf.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Mannheim, 4. Aug. Die hiesigen Brauereien haben einen Kohlenarif auf 3 Jahre mit ihren Arbeitern abgeschlossen. Saarbrücken, 4. Aug. In dem benachbarten Pöhlertal hat heute nacht ein junger Bergmann seine 68 Jahre alte Mutter, die sein Zimmer betrat, erschossen.

Köln, 4. Aug. Auf der Feste „Königsgrube“ brach ein Grubenbrand aus. 2 Arbeiter wurden tot zutage gefördert. — Bezüglich der Beschäftigung ausländischer Arbeiter während des Bauarbeiterausstandes bezm. ihrer Auslieferung ist nach der „Rhein. Westf. Zig.“ eine Regierungsverfügung ergangen, nach der die Beschäftigung ausländischer Arbeiter in der Industrie unzulässig ist.

Kürnberg, 4. Aug. Für das Ausbildungsjahr sind nach einer Zusammenstellung des Fremdenverkehrsvereins bereits 44 Versammlungen und Kongresse angemeldet u. a. folgende: Verein Deutscher Chemiker, Deutsche Gesellschaft für Volkshygiene, Bund deutscher Frauenvereine, Deutscher Berufsvereinskongress, Verband deutscher Mäler, Deutsch-Oesterreichischer Philatelisten-Verband, Verband deutscher Gewerbevereine.

Kürnberg, 5. Aug. Der Kölner Schnellzug, der gestern abend 11 Uhr 20 Min. in München eintrafen sollte, ist in Ingolstadt entgleist. Der Lokomotivführer und der Heizer wurden getötet, 5 Mitglieder des Personals und 11 Reisende sind verletzt worden. Die meisten Verletzungen sind gering.

Yanabrud, 4. Aug. Bei Brunca fuhr ein von Wien kommendes Automobil gegen einen Gassenstein und wurde zertrümmert. Von den Insassen wurde H. „Herrl. Zig.“ der Ingenieur Gintsch getötet, die übrigen verletzt.

London, 5. Aug. Die Baumwollarbeiter in Lancashire sprachen sich einmütig dafür aus, am 19. August in den Ausstand zu treten, weil die Löhne nicht um 6 Proc. erhöht wurden. Der Ausschuss des Verbandes der Baumwollspinnereibesitzer beschloß, die Baumwollhändler aufzufordern, sich zusammenzuschließen und die Forderungen abzulehnen.

Wien, 4. Aug. Fürst Hieronymus Adam Lubomirski, Chef der Linie Heflow des kaiserlichen Hauses Lubomirski, ist heute hier gestorben.

Wien, 4. Aug. In Taragal gerührte in der Nacht ein verheerendes Feuer sämtliche Wirtschaftsgebäude der kaiserlichen Kolonial-Weinberge. Der Materialschaden ist sehr groß.

Stockholm, 4. Aug. Zu Ehren der hier anwesenden deutschen Kriegsschiffe gab die Stadt heute abend ein Festessen, an dem 50 Offiziere des deutschen Geschwaders teilnahmen. Im Verlauf desselben brachte der deutsche Gesandte einen Teinstreich auf König Oscar aus, Oberstatthalter Dickson auf Kaiser Wilhelm, der Vorsitzende des Bürgerausschusses, v. Friesen, auf die deutsche Marine und Großadmiral v. Alster auf die Stadt Stockholm.

Rom, 4. Aug. Hier ging heute ein Gerücht von einer schweren Erkrankung des Papstes um. Hierzu erzählt Dr. Rapponi, daß der Papst mittags einen sehr heftigen Anfall von Ohnmacht hatte, der gestern vollständig wieder verschwunden war. Der Papst empfing heute zahlreiche Personen, die ihn zum Jahrestag seiner Erhebung zum Papste beglückwünschten. Am Nachmittag empfing der Papst eine Gruppe von 50 Fremden.

Budapest, 5. Aug. Zwischen Baron Vannity und dem Grafen Julius Andrássy fand heute eine Beratung über eine Verschmelzung der vier Parteien statt. Es wurde diesbezüglich ein einmütiges Vorgehen festgesetzt. Die Bewegung in der liberalen Partei wurde von beiden Politikern als eine erfreuliche Tatsache bezeichnet, weil dadurch ein großer Teil der Wähler sich von dem schiefen Standpunkte Tiszas loslöse, was die Entwirrung nur erleichtern könnte.

Belgrad, 4. Aug. Um 8 Uhr 10 Min. früh wurde hier ein acht Sekunden dauerndes hartes Erdbeben in der Richtung von Nordost nach Südwest verspürt.

New-York, 4. Aug. Die Wähler der Frau Chadwick, der amerikanischen Frau Humbert, werden für 10 Dollar Anrechnung ihres Stimmrechts erhalten. Die vorhandenen Mittel betragen 20 000 Dollar, die Kosten des Prozesses 10 000 Dollar, die Schulden zwei Millionen Dollar.

New-York, 5. Aug. Eine Depesche aus Caracas vom 4. d. Mts. meldet: Der Kassationshof verwarf die Berufung der französischen Kugelgesellschaft gegen die vom obersten Gerichtshof gefällte Entscheidung, daß sie ihre Konzeption betwirkt habe und befähigte so die Lösung des Vertrages mit der französischen Kugelgesellschaft in letzter Instanz.

New Orleans, 4. Aug. Heute Nachmittag kamen hier 20 neue Erkrankungen und 4 Todesfälle am gelben Fieber vor. Seit dem Ausbruch der Seuche sind 452 Erkrankungsfälle zu verzeichnen gewesen.

Deutsch-englische Beziehungen.

Petersburg, 4. Aug. Zur Frage, ob die angeführte Ankunft des englischen Geschwaders in der Ostsee nicht auch eine Herausforderung gegen Rußland sei, schreibt die angesehenste und unterrichtete Persönlichkeit der „Kowoje Woejma“, während der Berliner Verhandlungen 1878 habe England in Ostasien mehrere indische Regimenter gelandet, um Rußland nachgiebig zu machen. Jetzt werde dasselbe durch Entsendung eines Geschwaders in die Ostsee verjagt. Selbstverständlich werde es nicht gegen Deutschland gerichtet. Das Blatt bemerkt dazu, wenn das Geschwader sich etwa einfallen lassen sollte, zu erscheinen, so es nicht hingehöre, beispielsweise in den finnischen Schären, so könne sich doch leicht der Zwischenfall von Hull wiederholen. Die Verhandlungen mit Japan führe zudem kein Diplomat, der sich leicht einschüchtern lasse.

Berlin, 4. Aug. Kaiser Wilhelm wird am 10. Aug. in Wiesbaden einreisen. Ob er um diese Zeit eine Begegnung mit dem nach Marienbad reisenden König von England haben wird, ist, wie bereits gemeldet, nicht mit Sicherheit festzustellen. Die englische und die deutsche Regierung sind, so schreibt die „Herrl. Zig.“, mit dem Projekt dieser Begegnung bis jetzt noch nicht befaßt worden. Für unmöglich aber hält man, wie die Neuherungen verschiedener Berliner Blätter zeigen, die Begegnung nicht, und man würde sie vor allen Dingen als ein erfreuliches Symptom gern begrüßen.

Der Krieg.

Die Japaner auf Sachalin.

Tokio, 4. Aug. (Reuter.) Nach dem ausführlicheren Bericht, die über die Uebergabe der russischen Besatzungen von Sachalin eingegangen sind, griff am 28. Juli eine japanische Kavallerieabteilung die Küsten bei Waleo an und schlug sie nach Süden hin zurück. Am folgenden Tage verfolgte die japanische Kavallerie, die Verstärkungen erhalten hatte, den Feind in südlicher Richtung nach Tarokan hin, das 25 Meilen südlich von Waleo liegt. Die Russen machten bei Onoi, 25 Meilen südlich von Tarokan, Halt. Am 30. Juli sandte der russische Militär-Gouverneur Njapunow einen Parlamentär, der erklärte, infolge Mangels an Verbandstoffen sei es unmöglich, den Verwundeten Hilfe angedeihen zu lassen. Er sei deshalb aus Gründen der Humanität gezwungen, um Einstellung der Feindseligkeiten zu bitten. Der Kommandeur der japanischen Streitkräfte verlangte die Uebergabe aller Kriegsvorräte, des Regierungseigentums, sowie der Karten- und Aktenstücke der Militär- und Zivilverwaltung. Die Bedingungen wurden angenommen. Die Uebergabe erfolgte am nächsten Tage.

Der japanische Angriff auf Wladivostok.

Tokio, 4. Aug. (Reuter.) Hier eingegangenen Meldungen zufolge, stehen die vorgehenden Wachtposten der Russen südlich vom Tumen innerhalb Gewehrschußweite. Ein baldiger Zusammenstoß wird als unermidlich angesehen.

Wladivostok, 5. Aug. (Petersb. Tel.-Ag.) In der Hofkammer befindet sich ein japanischer Beobachtungsgeschwader, das aus einem Kreuzer und 4 Torpedoboote besteht.

Friedensausichten.

London, 4. Aug. Der Washingtoner Berichterstatter der „Morning Post“ meldet aus Fort-Moulin, dem Sitze der bevorstehenden Friedensverhandlungen, wie er höre, teile Präsident Roosevelt nicht die in der europäischen und amerikanischen Presse umlaufenden pessimistischen Anschauungen über den Ausgang der Verhandlungen. Wenn aber der Friedensversuch scheitern sollte, so werde nicht die Frage der Kriegsenfährdung, sondern die der Gebietsabtretung entscheidend sein, da Rußland sich schwer entschließen könne, sich als besiegt zu bekennen. Möglicherweise werde sich die Sache aber so einrichten lassen, daß Japan Sachalin von Rußland kaufe und der Preis von der Entschädigung abgezogen werde.

New-York, 4. Aug. Der englische Volkshofers besuchte H. „Herrl. Zig.“ den Präsidenten Roosevelt, worauf das Programm für den Empfang der Friedensdelegierten insofern geändert wurde, als die Japaner nun eine halbe Stunde früher als die Russen bei Roosevelt anlangen werden. Der „Herald“ schließt daraus, daß Roosevelt Gelegenheit suche, den Japanern Bedingungen bei den von ihnen zu stellenden Bedingungen nahe zu legen.

New-York, 4. Aug. Der russische Finanzminister Wilkenin erklärt die in der Presse verbreiteten Nachrichten, daß Wille die amerikanischen Geldleihen zum Zwecke der Unterbringung einer russischen Anleihe in den Vereinigten Staaten sondiert habe, für unrichtig.

St. Petersburg, 4. Aug. Wille und Baron v. Rosen kamen heute hier an, um dem Präsidenten Roosevelt einen Besuch abzustatten, ohne von den anderen Mitgliedern der Mission begleitet zu sein. Wie hier berichtet wird, unterscheidet sich dieser Besuch in keiner wesentlichen Hinsicht von dem des Barons Komura und Takahira.

Paris, 4. Aug. Dem „Gaulois“ wird aus Tokio über das Wiederaufkaufen russischer Kriegsschiffe im japanischen Meer folgendes gemeldet: Zwei russische Torpedobootzerstörer erschienen am Donnerstag um 5 Uhr früh gegenüber Chung-Ching im Norden von Korea und griffen das kleine japanische Handelsschiff „Keifho-Maru“ an. Sie gaben 60 Schüsse ab, wovon sieben das Schiff in den Maschinenraum trafen. Die Kapitän und ein Schiffsjunge wurden getötet, zwei Matrosen verwundet. Die Torpedobootzerstörer dampften dann in der Richtung nach Wladivostok ab.

Geschäftliches.

Amateurphotographen

Restaurations-Kaffeehalle. Ein gut Situiertes Mannheimer, die renommierte Kaiserstraße, Kugarten- und Sedenheimer-Straße, ist wie ein Phönix in erneuter Schönheit der Erde entstanden und wird heute mit einem großartigen Konzert, das um 6 Uhr beginnt, in feierlicher Weise eröffnet. Die früheren Gebäulichkeiten wurden vollständig niedergehauen und auf dem alten Platz von Herrn Baumwieser von der ein prachtvolles errichtet, der der Neuzeit entsprechend in Bezug auf Komfort nichts zu wünschen übrig läßt. Das elegant ausgestattete Restaurant, die geräumigen Festhallen mit Bühne, wohl die schönsten der Stadt, die Veranden, der einladende schattige Garten, diese vielen Vorzüge im Verein mit einem delikaten Essen, den beliebten Maxen der Kaiserin, und einer vorzüglichen Küche unter der Regide eines feinsinnigen, liebenswürdigen Gaißgebers, Herrn Emil Weg, des früheren Inhabers des Hofcafés hier, das solches Etablissement binnen kurzem zu einem Paradies für unsere hiesigen Vereine, Gesellschaften, Klubs etc. machen.

Volkswirtschaft.

Ueber die All.-Oef. für Elektrotechnik Greiner u. Rosen in Berlin wurde jetzt der Konkurs eröffnet. (Im Vorjahr ergab sich bei einem nach der Sanierung in 1903 mit R. 600 000 veranschlagten Grundkapital ein Verlust von R. 37 114. Im Mai d. J. war die Erhöhung des Kapitals um R. 200 000 auf R. 800 000 beschlossen worden. Eine Dividende hat das in 1897 errichtete Unternehmen nur für das erste Betriebsjahr mit 5 Proc. verteilt.)

Bei der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim gelangten im Monat Juli 1905 auf Einzel-Anfall 483, auf Kollektiv-Anfall 818, auf Haft-Anfall 464, auf Glas-Anfall 208, auf Einbruch- und Diebstahlversicherung 16 Schäden zur Anmeldung.

Die Syndikatskammer der Lederfabrikanten beschloß, wie aus Paris gemeldet wird, bei der Wahl von Frankreich auf das dringende dahin vorstellig zu werden, daß von der Wahl die größten Erleichterungen für die Lederindustrie von Juder gewährt werden, damit die Lederindustrie ihre Verhältnisse in Zwischenräumen verbessern könne.

Wasserstands- und Nachrichten im Monat August.

Table with columns: Vegetationen vom Rhein, Datum (1, 2, 3, 4, 5), and Bemerkungen. Lists water levels for various locations like Bonn, Koblenz, etc.

Verantwortlich für Inhalt: J. V. Friedrich Kayser, für Redaktion und Kunst: Fritz Kasper, für Anzeigen, Wohnungs- u. Geschäftsgeitung: J. V. Karl Apfel, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Apfel, für den Inseratenteil und Geschäftsliches: Franz Kiefer. Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. G. m. b. H.: Ernst Müller.

Erklärung. Frau A. Otto Geiger, Webermachersin. FLÄGGEN ALLER LÄNDER. Liefert complet in tadelloser solider Ausführung billigst. J. GROSS NACH MANNHEIM F. V.

Neues Delikat-Sauerkraut mit Weingärung. Neue holl. Vollheringe. Neue Salz-Gurken. Neue Essig-Gurken. Neue Kothherben. Neue Grünerne. Neue Bismarckheringe. Louis Lochort. Zum Sticken. J. Heiner Kern.

Bureau L4,4. Bureau L4,4.

Reform-, Sport- und Reise-Corsets.

Arnold Obersky,

Paris, Rue des Capucines 22,

Alon I. Ranges

Mannheim, D 1, 5/6 (Pläzler Hof).



Saison-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Pariser Gürtel

früher	1.75	2.00	3.00	4.50 Mk.
jetzt	1.25	1.40	2.10	3.20 Mk.

Corsets für starke Damen

früher	3.50	5.50	7.50	9.00 Mk.
jetzt	2.20	3.10	4.25	5.25 Mk.

Reise-Corsets

früher	2.50	3.00	4.50	6.50 Mk.
jetzt	1.75	1.95	2.75	3.75 Mk.

Die gerade Linie

früher	3.00	4.50	6.00	8.00 Mk.
jetzt	2.25	3.25	4.25	5.50 Mk.

Modelle aus dem Schaufenster

bedeutend unter Herstellungspreis.

Spezialität:

Corsets nach Mass

in denselben Formen wie in meinem eigenen Pariser Atelier. Beilebung nur durch fachkundige Damen. Reparaturen und Corsetwische auch von mir nicht gekauften Corsets. Auswahl-Sendungen.

Sans gêne zeichnet sich durch wunderbare Formenschönheit rein anatomischen Schnitt und bequemes Sitzen aus.

Diese Form halte ich zum Ausverkaufspreis von **6.00 8.00 12.00 Mk.** und eleganter am Lager.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Grundstücksversteigerung.

Die Erben der Johann Georg Weidner, Vater, Witwe, Margarete geb. Weidner in Mann-Neudorf, lassen am

Samstag, 12. August d. J., vormittags 9 Uhr,

im Rathaus des Stadtteils Neudorf die untenbeschriebenen Grundstücke versteigern.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Kaufpreis erreicht wird. Die übrigen Bedingungen können hier eingesehen werden.

Beschreibung der Grundstücke:

- 1. Gg.-Nr. 10507, Haus Eismühlstraße Nr. 25 in Neudorf, in dem eine Bäckerei vertrieben wird mit 520 qm 14.000 Mk.
- 2. Gg.-Nr. 11078; 928 qm Acker im Niederfeld auf dem neuen Mannheimer Weg, zu 3 2/3 Mk.
- 3. Gg.-Nr. 11273; 959 qm Acker im Niederfeld, Untereisenfeld, zu 1,50 Mk.
- 4. Gg.-Nr. 18758; 1529 qm Acker im Gatterfeld, Herrengarten zu 1,50 Mk.
- 5. Gg.-Nr. 19220; 917 qm Acker im Niederfeld an der Mörch, zu 1,50 Mk.
- 6. Gg.-Nr. 19023; 1458 qm Acker im Gatterfeld, Schenkenwies, zu 3 2/3 Mk.
- 7. Gg.-Nr. 19022; 857 qm Acker im Niederfeld, Mörchlach, zu 1,50 Mk.
- 8. Gg.-Nr. 14668; 417 qm Acker im Kluppenheimer Feld, Brunnenweg, zu 3 2/3 Mk.
- 9. Gg.-Nr. 15558; 834 qm Ackerland im Herrschheim Gatterfeld, Baumgarten, zu 3 2/3 Mk.
- 10. Gg.-Nr. 15582; 1011 qm Acker im Herrschheim Gatterfeld, Baumgarten, zu 3 2/3 Mk.

Mannheim, 28. Juli 1905. Gr. Notariat VI: Wagner. 58138

Versteigerung

eines Villenbauplatzes. Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am

Wittwoch, 9. August 1905, nachmittags 3 Uhr

im grossen Rathsaal, dabei, den obenbeschriebenen Villenbauplatz Hofstrasse No. 51 im Distrikt XIX der östlichen Stadtversteigerung im Wege von 751,50 qm öffentlich versteigern.

Der Zuschlagpreis beträgt 45 Mk. pro Quadratmeter. Die weiteren Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des östlichen Stadterversteigerers im Wege von 751,50 qm öffentlich eingesehen werden.

Mannheim, den 31. Juli 1905. Gr. Notariat VI: Wagner.

Todes-Anzeige.

Am Freitag nachmittag verschied mein langjähriger, treuer Mitarbeiter, Herr

Jakob Wilhelm Ruoff.

Der Verbliebene gehörte seit 30 Jahren ununterbrochen meinem Geschäfte an und verliere ich in ihm eine tüchtige Arbeitskraft. Ich bitte dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren zu wollen.

Mannheim, 5. August 1905. 58092

Hermann Hafner, Grossh. Bad. Hoflieferant, Wurst- und Fleischwarenfabrik.

Statt besonderer Anzeige.

Unsere liebe, unvergessliche Gattin und Mutter

Magdalena Würtz,

geb. Schöff

ist heute früh nach kurzem Leiden im Alter von 70 Jahren in ein besseres Jenseits abgerufen worden. Riehen, den 4. August 1905.

Namens der trauernden Hinterbliebenen

Der schmerzgebeugte Sohn:
Philipp Würtz, Steuerkommissär
Neckarbischofsheim.

Die Beerdigung findet Sonntag, 6. August, vormittags 10 1/2 Uhr in Riehen statt. 58187

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigst geliebten Gatten und Vaters sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. 28185

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elise Westermann geb. Angstmann
nebst Kinder.

Zacherlin!

Bestes, sicher wirkendes Mittel gegen Käfer, Flöhe, Wanzen etc.

nur in Gläsern à **30 Pfg., 60 Pfg., Mk. 1 und Mk. 2** zu haben bei

GEORG DIETZ

Telefon 559. **G 2, 8.** am Markt.

Sauerkraut, prima neues, Pfd. 15 Pfg.

Neue Essiggurken, Stück 3 Pfg.
Salzgurken, Stück 4 Pfg.

Erste Mannheimer Nahrungsmittelgesellschaft m. b. H.

Verkaufsstellen:

Mannheim: G 3, 7, Schöngingerstrasse 16; Mittelstrasse 35a u. 90.
Neckarau: Kaiser-Wilhelmstrasse 21. 58029

Wein- u. liqueur-Etiquetten Frühstückskarten, Weinkarten

empfiehlt die

Dr. S. Saas ^{Ides} Buchdruckerei G. m. b. H.

Todes-Anzeige.

Wir machen hierdurch die traurige Mitteilung, dass unser lieber, guter, unvergesslicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

Wilhelm Friedrich Ruoff

Metzger

im 56. Lebensjahre gestern Mittag 1/5 Uhr nach längerem schweren mit Geduld getragenen Leiden sanft entschlafen ist.

Mannheim, den 5. August 1905. 2179

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Ruoff nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Neelles Angebot!

Complete Wohnungs-Einrichtungen

sowie einzelne Möbel

von einfacher bis feiner Ausführung liefert an

Private u. Beamte

ein großes auswärtiges

Möbelgeschäft

auch gegen monatliche oder 1/2jähr. Zahlungen ohne Erhöhung der denkbar billigen Preise.

Franko-Versendung.

Schick. Offerten an die Expedition des Bl. unter Nr. 1127

und werden solche unter Berücksichtigung von Plätzen baldmöglichst erwidert.

Stellen finden.

Bertäufnerin

aus der Stunde, sowie Lehrmädchen gesucht. 27431

Ludwig Feist, F 2, 8.

Städtische Dienstmädchen sofort gesucht. 7130

Einleitung, D 7, 17, 3 Et.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 7. August 1905,

nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Landloterie Q 4, 5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

1 Partie Schallbrett, 1

Prellerhütte, Plagunndammung

Brennholz, 4 Fenster und sonstiges.

Wannheim, 3. August 1905.

Wittler, Gerichtsvollzieher, 4, 12.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 7. Aug. 1905,

vormittags 10 Uhr,

werde ich in Mannheim mit Aufammenkunft Waldhofstr. No. 46 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

1 Partie Schallbrett, 1

Prellerhütte, Plagunndammung

Brennholz, 4 Fenster und sonstiges.

Wannheim, 4. Aug. 1905.

Wittler, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung

Q 3, 16. Q 3, 16.

Was freier Land hat und

nebenbei äußerst preiswert zu verkaufen:

1. 2000 qm Ackerland

2. 2000 qm Ackerland

3. 2000 qm Ackerland

4. 2000 qm Ackerland

5. 2000 qm Ackerland

6. 2000 qm Ackerland

7. 2000 qm Ackerland

8. 2000 qm Ackerland

9. 2000 qm Ackerland

10. 2000 qm Ackerland

11. 2000 qm Ackerland

12. 2000 qm Ackerland

13. 2000 qm Ackerland

14. 2000 qm Ackerland

15. 2000 qm Ackerland

16. 2000 qm Ackerland

17. 2000 qm Ackerland

18. 2000 qm Ackerland

19. 2000 qm Ackerland

20. 2000 qm Ackerland

21. 2000 qm Ackerland

22. 2000 qm Ackerland

23. 2000 qm Ackerland

24. 2000 qm Ackerland

25. 2000 qm Ackerland

26. 2000 qm Ackerland

27. 2000 qm Ackerland

28. 2000 qm Ackerland

29. 2000 qm Ackerland

30. 2000 qm Ackerland

31. 2000 qm Ackerland

32. 2000 qm Ackerland

33. 2000 qm Ackerland

34. 2000 qm Ackerland

35. 2000 qm Ackerland

36. 2000 qm Ackerland

37. 2000 qm Ackerland

38. 2000 qm Ackerland

39. 2000 qm Ackerland

40. 2000 qm Ackerland

Grosse Wohltätigkeits Geld-Lotterie!

des Bad. Landesvereins vom roten Kreuz

Ziehung bereits 12. August 1905

Beste Gewinnchancen! Nur 1 Mark das Los!

3388 Geldgew. Mark 44,000

1. Haupt-Gewinn Mark 15,000 = 15,000

2. Haupt-Gewinn Mark 3,000 = 3,000

3388 Gewinne inf. Mark 24,000 = 24,000

Los 1 M., 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 20 Pf. extra emplat

J. Stürmer, Geschäfts-Verh. Strassburg i. E., Lagerstr. 107, in Mannheim: Adr. Schmitt, M. Hornberger, G. Hochschwender, G. Engert, W. Fiska, J. Köhler, F. Marlow, Exp. d. Neuen Bad. Landesztg., Exp. d. Bad. General-Anzeiger, Exp. d. Neuen Mannheimer Volksbl., A. Dreesbach Nachf. in Heidelberg: J. P. Lang, Schn. 57970

Sofort Geld

auf Möbel und Waren jeder Art, welche mir zum Verkauf oder zum Versteigern übergeben werden. 22971

Heinrich Seel

Auktionator

C 2, 24, 3 Et.

Divans (neue)

als Spezialität von 50 Mk. in allen Preislagen. 24612
Andr. Roski, Schöngingerstr. 97.

Damen-Kopfwaschen

Mk. 1.-

Anfertigung moderner Haararbeiten.

Spezialität: Scheitel, Stirnfrisuren Toupetts und Perrücken, einzelne Zopfstele, Zöpfe von 2 Mk. an

Haarunterlage in verschiedenen Ausführungen.

Lager fertiger Haararbeiten

Lager in deutschen und franz. Parfümerien.

Georg Herlé, C 2, 24,

Damen- u. Herrenfriseur. (Nähe Hoftheater).

Möbellager

Wilhelm Schönberger

S 6, 31 • Telefon 3857

Moderne

Schlaf- u. Wohnzimmer

sowie 27308

Küchen-Einrichtungen.

Billigstes Geschäft am Platz

da keine Ladenmieta.

Läden
Breite Straße
 kleine Lage 1 eleganter Laden mit Containern zu verm. Offert. H. Schirer 21010 Gr. b. 51.
4. Querstraße 8
 schöner Laden, 1. Etage, geeignet für alle Zwecke, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. Näheres bei H. 3 Treppen rechts oder D 1, 4, 1. 25545
Rheindammstr. 60
 Laden mit 2 Zimmern, Badezimmer und Küche für jedes Geschäft geeignet, sofort od. spät. z. vermieten. 27102
Laden
 in guter Lage mit Einrichtung, geeignet für Kolonialw. mit 2 Zimmern u. Küche u. W.C. zu verm. Näheres Rheindammstr. 17. 7102

Laden
 in bester Kenntnis, Einrichtungs- u. oder ohne Wohnung, auch als Filiale sehr geeignet, anderweitig zu vermieten. 26659
 Näheres Lagerhäuserstr. 35. 1

Wohnungen.
B 1, 11
 part., 3 Zimmer als Bureau od. Wohnung auf 1. Ofl. zu v. 6100
B 4, 15
 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 6995
B 6, 12/13
 3. Stock, schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Küche per 1. Okt. zu verm. - Näheres Lagerhäuserstr. 35. 15. 26659
B 7, 1
 3-Zimmerwohnung, 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 W.C., 1. August od. später zu v. 23505
B 7, 2
 schöne Partier-Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) beim Friedrichsplatz 2. August oder später zu vermieten. Näheres bei H. 3 Treppen rechts oder Telephon Nr. 1442. 26659

B 7, 4
 Belle-Etage, elegante helle Wohnung mit 7 schönen, sehr geräumigen Zimmern mit sämtlichem Zubehör der sofort oder später zu vermieten. 22141
 Näheres Contor, Eingang vom Hof.
C 3, 10
 3 Zimmer, Küche und Bad, per sofort od. spät. im Friedrichsplatz 2. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
C 7, 8
 3 Zimmer, nebst 3 Bädern, 1. August od. später zu verm. 26659
C 8, 10a, 4
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
C 8, 14
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
D 3, 1a
 abgebl. 3-Zimmerwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
D 5, 8
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659

F 3, 13a
 7 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 6995
F 3, 15/16
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
F 4, 4
 kleine feine 3-Zimmerwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
G 2, 15
 2. St., 3 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 27074
G 4, 13
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
G 5, 17a
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
G 5, 17a
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
G 7, 32
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
G 8, 21
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

H 1, 14
 part., 2 Zimmer u. Küche, auch für Bureau geeignet, 1. u. 2. 26722
H 1, 17, am Wartplatz
 schöne helle 3-Zimmerwohnung mit Zubehör p. 1. Okt. zu vermieten. 26224
 Näheres H 1, 17, Laden.
H 1, 9
 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
H 3, 8a (Neubau)
 kleine helle 3-Zimmerwohnung mit 2 Bädern, 1. Sept. zu verm. Näheres Laden. 6905
H 4, 8
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
H 7, 13
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

H 4, 8
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
H 7, 13
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

H 4, 8
 3. Stock, schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 25579
 Näheres Lagerhäuserstr. 35.
H 7, 14
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 6910
H 8, 30
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26147
H 8, 30
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26147
J 1, 19
 2 u. 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu vermieten. 6867

J 4a, 2, Neubau
 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten. 27107
 Näheres H 3, 2, Laden.
K 1, 5b
 2. St., hübsche 3-Zimmerwohnung mit Balkon per 1. Juli zu verm. Näheres K 1, 5a, Kanäle. 26659
K 2, 14
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. Okt. zu v. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
K 3, 28
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu v. 26659
K 4, 16
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu v. 26659
K 2, 18
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. Okt. zu v. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
K 4, 19
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. Okt. zu v. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
L 2, 4
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu v. 26659
L 4, 5
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu v. 26659

L 8, 7
 Partier-Wohnung, als Laden mit Wohnung oder für Geschäftszwecke mit Magazin, auch getrennt zu verm. Näheres 2. Stock. 26054
L 8, 11
 part., 3 Zimmer u. Küche, 1. u. 2. 26659
L 10, 7
 abgebl. 3-Zimmer, 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659

L 12, 4
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
L 13, 16
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
L 14, 3
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
L 15, 15
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
M 2, 23
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

M 2, 15b
 elegante Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise- u. Esszimmer samt Zubehör per sofort zu vermieten. 26060
 Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
M 7, 22
 3. Stock, schöne 4-Zimmerwohnung, nebst Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
N 4, 5
 4 Zimmer u. Küche, 1. August od. später zu verm. 27210
O 6, 3
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
O 7, 3
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

O 7, 4, 3 Treppen
 prachtv. 3-Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisezimmer und sonstigen reichl. Zubehör, vollständig neu eingerichtet, auf sofort oder später zu verm. 26060
O 7, 22
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

P 1, 2
 Breitestraße
 Wohnung, 4 Treppen hoch, 4 Zimmer nebst Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 27352

Amateurphotographie!
 Größtes Lager in Apparaten und Zubehör.
 Alleinverkauf von Th. Malters farbenempfindlichen Spezialplatten.
 Kropp's Concurrenz-Platte ist für Gruppe und Landschaft als die beste und billigste bekannt.
 Haupt-Verbreitung 17059, der bedeutendsten Fabriken photogr. Apparate, Objektive und Bedarfsartikel. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
 Rabattoerein! Stets die billigsten Preise! Teilzahlung!
 Photographisches Spezialgeschäft en gros
D 1, 1 M. Kropp Nachf., D 1, 1
 Ink.: Gg. Springmann, akad. geprüfter Fachmann.

P 4, 2
 2. St., 7 Zimmer, Badezimmer und Küche per 1. September oder Oktober zu verm. 25000
P 5, 1, Café Central
 auf 1. Oktober, 3 Zimmerwohnung im 3. Stock zu vermieten. Näheres im Regiergaden 26659
Q 1, 4
 Breitestraße, schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
Q 1, 4
 Breitestraße, schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
U 4, 21
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu v. 26659
Q 5, 14
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu v. 26659
Q 7, 13
 beim Friedrichsplatz, 2. Stock, per 1. Okt. 5 Zimmer, Küche u. Bad, 4 W.C. 26659
R 4, 3
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu v. 26659
R 7, 32
 Friedrichsplatz, 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Bad, 4 W.C. 26659
R 7, 35
 (Nähe des Kaiserplatzes), 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659

R 7, 35
 (Nähe des Kaiserplatzes), 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659

S 1, 14
 2. Stock, 3 bis 4 Zimmer p. 1. Sept. 6879
S 2, 15
 4 u. 2 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
T 1, 13
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
T 2, 22
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
T 4, 6/7
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
T 4, 24
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

T 6, 39
 Wohnung, 3 Zimmer, Wasser- u. Küche per 15. Aug. zu verm. 2624
U 2, 1 u. 1a, Neubau
 4 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
U 4, 19a
 2. Stock, 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
U 4, 20
 nahe Friedrichsplatz, 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
U 4, 22
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
U 4, 22
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
U 5, 27
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

1. Oktober
U 6, 12, Friedrichsring
 eleganter 3. Stock, neu eingerichtet, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, elektr. Licht, zu vermieten. 27229
 Näheres bei H. 3 Treppen rechts 1 bis 5 Uhr täglich.
U 6, 18
 Friedrichsring, 3 Zimmer, Küche u. Bad, per 1. Okt. an 7. Kom. zu v. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659

Möbeltransporte
 in der Stadt und nach allen Richtungen des In- u. Auslandes, sowie Transport von Pianino, Klavier u. Massensachen, liefert prompt und billig.
Jean Wagner, in Firma: Jakob Holländer.
 Telephon 912. Lit. H 7, 34.
 Eigenes Lagerhaus. Stets günstige Retourwagen.

Holzstraße 18
 im 2. Stock, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, und Balkon per sofort oder später zu vermieten. 27259
 Näheres Regiergaden 15.
Kleinfeldstr. 24
 2 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 6868
Neubau Koppelstraße 42
 herrliche Aussicht, in Schmuckpark und Parkanlage, ab 1. September gut ausgestattete Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern je mit Bad u. zu verm. Näheres Herrm. Schmitt & Co., Bureau im Hof-Telephon 2708. 26659
Käferthal
 3 Zimmer, Küche, Bad, und Balkon per sofort zu verm. Näheres Bureau Regiergaden Nr. 20. 26659
Damenstraße 22
 2 leere Part.-Zim. 1. u. 2. 26659
Quintenzing 27
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659

Wegzwehalber!
Quintenzing 45a
 3 Zimmer, Küche, Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Quintenzing 50
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Damenstr. 3
 partiere Luft, schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu verm. 27170
Taugstraße 16
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Taugstraße 97
 part., 1 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Vindenhof, Eichengasse
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Vindenhof, Eichengasse
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Wollstraße 4
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Wollstraße 3
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Wartplatz R 1, 2/3
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Oberstadt
 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659

Parkring 31
 an Friedrichsplatz, 1. Stock 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Parfring 33
 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
Prinz Wilhelmstr. 19
 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Speisezimmer, Waschraum mit allem Zubehör, 4. Stock, zu vermieten. 26659
Prinz Wilhelmstr. 21
 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Speisezimmer, Waschraum mit allem Zubehör, 4. Stock, zu vermieten. 26659
Flügersgrundstraße 36
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 38
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 40
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 42
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 44
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 46
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 48
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 50
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 52
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 54
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 56
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 58
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 60
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 62
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 64
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 66
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 68
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 70
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 72
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 74
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 76
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 78
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 80
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 82
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 84
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 86
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 88
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 90
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 92
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 94
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 96
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 98
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 100
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

Friedrichsring 28
 Wohnung von 7 Zimmern, Bad, Veranda u. per 1. Oktober zu verm. sofort zu vermieten. Näheres partiere. 26547
Contardstr. 7
 eine 3-Zimmerwohnung mit Bad, Garten und reichl. Zubehör zu vermieten. 26124
 Ein herrlich schön Friedrichsring, P. G. 26.
Contardstraße 29
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Contardstraße 13, 5. Stock
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
F. Peter, Friedrichsring 1.
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Contardstr. 20
 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

Flügersgrundstraße 36
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 38
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 40
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 42
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 44
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 46
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 48
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 50
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 52
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 54
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 56
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 58
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 60
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 62
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 64
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 66
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 68
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 70
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 72
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 74
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 76
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 78
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 80
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 82
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 84
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 86
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 88
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 90
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 92
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 94
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 96
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 98
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 100
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

Flügersgrundstraße 36
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 38
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 40
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 42
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 44
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 46
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 48
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 50
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 52
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 54
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 56
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 58
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 60
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 62
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 64
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 66
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 68
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 70
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 72
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 74
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 76
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 78
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 80
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 82
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 84
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 86
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 88
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 90
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 92
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 94
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 96
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 98
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659
Flügersgrundstraße 100
 3 Zimmer, Küche u. Bad, 1. August od. später zu verm. 26659

Rheindammstraße 17, 2. St.
 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
Rheindammstraße 51
 4. Stock, schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 26657
 Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
Rheindammstr. 60 (Neubau)
 elegante 3 und 4-Zimmerwohnungen mit Zubehör, 1. August od. später zu vermieten. 26659
Rheindammstr. 80
 (offene Baustelle)
 sind auf 1. Sept. od. Oktober elegant aufzubauende 4 und 5 Zimmer-Wohnungen mit Badezimmer, Bad, Speisezimmer u. zu vermieten. Näheres bei H. 3 Treppen rechts, Quintenzing 24. 26792

Rheindammstraße 17
 elegante 3-Zimmerwohnungen mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres partiere. 6810
Herrschaftliche Wohnungen
 in bester Lage der Stadt, mit 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
2 unmöbl. Zim.
 in bester Lage der Stadt, am liebsten an alt. Dame oder Herrn; viel, auch als Büro zu verm. Näheres Lagerhäuserstr. 35. 11. 26659
3 zu vermieten in Heidelberg:
 herrschaftl. Wohnstr. 27, gegenüber dem Schloss, Villa-Wohnung 9 Zimmer, Badezimmer, reichl. Zubehör und Gartengrund per 1. Oktober. 26790

Die Neu-Eröffnung meines Schmuck-, Galanterie- und feinen Lederwaren-Geschäftes

findet **Samstag Abend** statt.
Sämtliche Artikel der kommenden Herbst-Saison sind bereits eingetroffen. 58194
E 1, 16, Planken. S. Kugelmann. E 1, 16, gegenüber Pfälzer Hof.

Färberei Printz. 58193
Promte Färbung, Tadellose Ausführung, — Wäßrige Ware.

Kolosseumtheater Mannheim.
Sonntag, den 6. August, 4 Uhr und 8 1/2 Uhr:
Die schöne Ungarin. 58202

Rosengarten Mannheim
Sonntag, den 6. August 1905, abends 8 Uhr
bei gütlicher Witterung im Garten,
bei ungünstiger Witterung im Aidelungssaal.

Grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des
Königlich Bayerischen 9. Infanterie-Regiments
„Brede“ aus Würzburg.
Direktion: G. Witt.

Eintrittskarten 40 Pfg. Kassenöffnung 1/8 Uhr.
Wenn das Konzert im Aidelungssaal stattfindet,
sind außer den Eintrittskarten von jeder Person über
14 Jahren die vorchriftsmäßigen Einlasskarten à 10 Pfg.
zu lösen.
Vorverkauf in den cigarengeschäften von August Kremer,
Wandstein, H. Straub, E. J. 18, J. Geiß, L. 1, 2,
Gg. Gochschwender, P. 1, 14 und K. 1, 7, H. Drechselbach Nachf.,
K. 1, 6, G. Meißner, D. 4, 7, Ph. Aray, L. 14, 7, H. Gehrig,
O. 2, 4, R. Perry, Mittelstr. Nr. 2. — In Ludwigshafen bei
H. Kest, Bismarckstr. 41.
Tafelkarten zum Preis von 4 Mk. sind an der Kasse zu haben.

Friedrichs-Platz.
Sonntag, den 6. August 1905
20 Pfg.-Tag.
nachmittags 1/2 4—1/2 7 Uhr, abends 8—11 Uhr
Militär-Konzerte
der Grenadier-Kapelle.
Bengalische Beleuchtung.

Panorama Mannheim
Neu ausgestellt. Kolossalrundgemälde.
Erstürmung der Speicherhöhen
am 6. August 1870. 58197
Täglich geöffnet!
Eintritt 50 Pf., Kinder u. Militär 30 Pf.

Wirtschaftseröffnung und Empfehlung.
Meinen vielen Freunden und Bekannten, sowie der verehrt.
Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich meine Wirtschaft
Hafenstr. 62 „Zur Mühle“ Hafenstr. 62
wieder selbst übernommen und eröffnen habe und bitte, daß mir
wieder solche überausnehmen und wieder zu übertragen. Empfehle
prima Wein, hell und dunkel, sowie reine Weiss, kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit. Um gerechten Anspruch stellend, zeichnet
7004
Leitungsbau **Vincenz Fischer.**

Gefrorenes im Abonnement.
6 Karten 1,30 Mk.,
12 Karten 2,50 Mk. 58146

Café-Konditorei Mignon
D 5, 7. Carl Erle D 5, 7.
Telephon 2674.

Neckarau.
Gasthaus zum Badischen Hof.
Sonntag, den 6. August
öffentliche
Tanzmusik
Soll. — Größter und schönster
Saal in Neckarau, derselbe ist
ortsbändig dekoriert. 58192
Für gute Speisen und Getränke in bester Sorge getragen.
US tabel köstlich ein
Gust. Fesenmeyer.

Café König
Ludwigshafen a. Rh., Oggersheimerstr. 4
ist eröffnet!

Von der Reise zurück.
Dr. Herm. Werner
B 2, 9. 58144

Heute
Grosses Eröffnungs-Concert
um 6 Uhr abends.
Sonntag um 3 Uhr nachm. u. abends
Kaiserhütte
Seckenheimer- und Augartenstrasse.
Eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
Vollständig neu gebaut und auf's Feinste eingerichtet.
Grosse prächtige Säle mit Bühne für Vereine, Gesellschaften, Clubs etc. etc. zur
Abhaltung von Festivitäten. Hoher Garten und Veranden.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Zum Ausschank gelangen die allgemein beliebten delikatesen Rau'schen
Export-Lagerbiere hell (Wiener Brauart) und dunkel. Ia. reingehaltene Weine.
Prompte, coulaute Bedienung. 00000
58197 **Emil Metz, Inhaber.**

Vollständig neu hergerichtet!
M 3, 9 Scheffeleck M 3, 9
Inhaber: **Martin Ehnes.** 58190
In der Nähe des Kaufhauses, der ehem. Dragonerkaserne u. dem Gr. Bezirksamt.
Restaurationslokal, 2 Nebenzimmer, Saal 150—180 Personen.
— Klavier — Billard — Aquarium. —
Vorzüglicher Stoff nach Münchner und Pilsener Art aus der
Badisch-Hof-Brauerei Seckenheim.
Naturreine badische, pfälzer Mosel- und Rheinweine (Spezialität).
Bekannt vorzügliche Küche, Mittags- und Abendlich im Abonnement.
Pension — Schlachtfeste etc.
Nächste Haltestelle der Elektrischen Straßenbahn: Kaufhaus — Bismarckstrasse.

Mein Geschäft befindet sich jetzt in meinem Hause
D 3, 2, Laden.
Josef Bubel, Schneidermeister. 58170

Eine seltene
Salon-Garnitur,
bestehend aus 1 Sofa und
2 Sessel preiswert zu
verkaufen. 24144
Dorborn, S 6, 42, IV.

Grosse Geld-Lotterie
Kasslich genehmigt!
Berufungs-Kapital über
Steben Millionen Mk.
Soll jedes zweite Los gewinnen.
Hauptgewinne zw. 100000
600,000
300,000
200,000
100,000
50,000
u. s. w.
Soll hierin à 20 Mk. — offeriert
und bezogen auch gegen Nach-
nahme. 1121
Hauptzüge erlöste 500 (jedenfalls
am 6. August 1905)
da soll auch zu vergriffen.
Prospekto auf Wunsch gratis.
Braunshweig. F. Lüdke
Kassl. proben. Kottbus-Platz.

Sängerhalle
Samstag, 5. August 1905,
abends 9 Uhr
Zusammenkunft
bei unserem langjährigen
Mitgliede Ord. Jaffold,
T 2, 16.
Um zahlreiches Erscheinen
bittet
58179 **Der Vorstand.**

Umzüge
in Stadt u. über
Land bei beliebigen
August Metz,
T 4, 5. 22067

kleidermacherin
nimmt nach Kundigkeit zu Hause
an. Q 1, 15, 2. St. Q 15. 7017

Spezial Möbelgeschäft
Empfehle mich im Aufarbeiten von Polstermöbeln,
sowie Aufpolieren. 51270
Moderner Anstrich von Küchenmöbel.
Umtausch gebrauchter Möbel gegen neue Ware gestattet.
Möbelschreinerei Tob. Soyex,
T 4, 30. Mannheim. T 4, 30.

Damen! Sichere Damenverleidungs- und
Zufuhrverordnungsbescheinigung
von **J. Szudrowicz,**
Damen-Modenschneiderin und Zufuhr-
bescheinigter Schneiderin, S 2, 15.

42 Haupttreffer
im Betrage von über
4 Millionen Mark
können jährlich auf die vom
Verein „Fortuna“ angeschafften,
gesetzl. erzb. Staats-Prämien-
Lose erzielt werden. Mitglieds-
beitrag monatl. nur 3 Mk. Prosp.
gratis vom Vorstand: 7104
G. Appold i. Frankfurt a. M. 26

Oefen und Herde.
Alle Oefen, Herde und
alles Eisen werden in Tauch
ausgemessen. 25418
Sigmund Sommer, H 1, 28

Mannheimer Ruder-Verein
„Amicitia“ E. V.
Sonntag, den 13. August 1905,
nachmittags 3 Uhr beginnend
Sommer-Fest
im Bootshausgarten.
Näheres durch Rundschreiben. 58145
Der Vorstand.

Kranken-Zuschusskasse
des
Arbeiter-Fortbildungs-Verein Mannheim, F 2, 10
Unsere halbjährliche
General-Versammlung
findet am
Sonntag, den 6. ds. Mts., vormittags 11 Uhr
mit folgender
Tages-Ordnung
statt.
1. Rechenschaftsbericht.
2. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Odenwald-Club
Section Mannheim-Ludwigshafen.
Sonntag, den 6. August
VII. Programm-Tour.
Ziel: Pfalz.
Bad Dürkheim — Fortshaus Schre-
dighausen — Brunnenthal —
Trachtenfels — Heidesbrunn —
Fortshaus Rothsch — Trachtenfels.
Wartzeit ca. 7 Stunden.
Abfahrt in Ludwigshafen 5.30 Uhr vor-
mittags. Rückkehr 9.17 Uhr nachmittags.
Bis auf am Siegfriedbrunnen, Speisen und Getränke sind
mitzunehmen.
Gemeinsames Essen 1/2 5 Uhr im Bayer. Hof in Dürkheim
à 1 Mk. 1.50. Nur die Inhaber von Lichtkarten können daran teil-
nehmen. Die Lichtkarten sind Freitag abend in der Landstraße
oder Sonntag früh bis 5.40 Uhr am Bahnhof bei den Führern zu
lösen. — Sonntaglichtkarten nach Dürkheim à 1 Mk. 1.10 und von
Dürkheim nach Trachtenfels 50 Pfg. lösen die Teilnehmer selbst
an den Schaltern. 58195

Badischer Odenwald-Verein Mannheim.
Sonntag, den 6. August 1905, nachmittags 3 Uhr
beginnend, auf dem heiligen Kreuzplatz
Großes Sommer- und Kinderfest
verbunden mit Preislosen, Preis-Zwischen, Glühwein und
verschiedenen Volkbelustigungen, Kinderspiele, Aufsteigen von
Hörn-Luftballons.
Konzert
ausgeführt von der Kapelle Schönig.
Preislos und Preis-Zwischen von 11 Uhr ab beginnend.
Eintritt: Mitglieder, sowie deren Familienangehörigen à 10 Pf.
10 Pf. Nichtmitglieder à 20 Pf. Kinder bis zu 14 Jahren
frei. Mitglieder haben als Ausweis das Vereinszeichen anzulegen.
58200 **Der Vorstand.**

Auf nach dem Niederwald!!
Sonntag, den 20. ds. Mts. unternehme ich auf
grossem, hochfein ausgestatteten Passagierdampfer eine
Rheinfahrt nach dem
Niederwald-Denkmal
und lade ich hierdurch verehrt. Einwohnerschaft Mannheims
und Umgebung höflichst ein.
Abfahrt morgens 5 Uhr am Landungsplatz des
Niederwald-Boots.
Fahrpreis Mk. 3.50 pro Person hin und zurück.
Für gute Bewirtung und musikalische Unterhaltung
ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll
A. Bäuerle, Restaurateur
Rheindammstr. 30.
NB. Fahrkarten bitte bis längstens 18 cr. bei Herrn
Cresser, Cigarrenhandlung, Gohrig, Cigarrenhandlung, Beerstr.
9, 2, 18, oder bei mir zu lösen.

Arnters Schiffahrten.
Morgen Sonntag, vormittags 10 Uhr:
Hafen-Rundfahrt.
Fahrpreis 60 Pfg., je ein Kind bis zu 12 Jahren hal-
b. nachmittags 1 1/2 Uhr und 3 Uhr je eine
Bootsfahrt nach Worms
Abfahrt in Worms um 7 und 8 Uhr an der Schiller'schen
Landbrücke.
Abfahrt in Ludwigshafen und Mannheim wie bekannt.
Fahrpreis 70 Pfg., Kinder die Hälfte. Restauration auf den Schiffen.
oder bei, bitte vorzeitig in der
Frachtbriefe
Dr. E. Soos Buchdrucker.